



Sicherheit und gemeinsame Arbeiten

Die Arbeitsgruppe RID-ATMF hat am 8. und 9. Februar 2017 in Brüssel zum letzten Mal getagt. Am Ende dieses Treffens hat die Arbeitsgruppe, die aus Experten der beiden Fachgebiete Gefahrgut und technische Interoperabilität im internationalen Eisenbahnverkehr besteht, ihre Ergebnisse verkündet, die Mitte April 2017 veröffentlicht werden sollen.

Die Ergebnisse werden zuerst gleichzeitig den beiden Fachausschüssen der OTIF und der Europäischen Union im Gefahrgutbereich und im Bereich der technischen Interoperabilität vorgelegt werden.

Mit der Genehmigung der vier Ausschüsse sollte dann eine neue Arbeitsgruppe entstehen: die gemeinsame Koordinationsgruppe aus Sachverständigen. Nach dem Muster der Arbeitsgruppe RID-ATMF wird auch bei der neuen Gruppe auf ein institutionelles Gleichgewicht zwischen EU und OTIF sowie auf ein funktionales Gleichgewicht zwischen den Bereichen Gefahrgut und technische Interoperabilität geachtet werden.

Ziel der Gruppe wird es sein, die Entwicklungen des Eisenbahnrechts zwischen technischer Interoperabilität und den Vorschriften zur Beförderung gefährlicher Güter im internationalen Verkehr zu koordinieren.

Ihre Aufgabe wird darin bestehen, einerseits angemessene Schnittstellen zwischen dem RID und dem allgemeinen technischen Eisenbahnrecht sicherzustellen und andererseits durch Erkennen und Förderung gemeinsamer Lösungen eine kohärente Rechtsentwicklung unter der Zuständigkeit der vier Ausschüsse zu garantieren.

Mit dieser Koordinationsgruppe vereinen sich OTIF und EU hinter ihrem gemeinsamen Ziel: der Förderung und Garantie der Sicherheit im internationalen Eisenbahnverkehr.

Die Ende 2015 von der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission (GD MOVE) und dem Sekretariat der OTIF eingerichtete Arbeitsgruppe RID-ATMF hatte die Aufgabe, mögliche Inkohärenzen zwischen den Anhängen C (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter - RID) und G (Einheitliche Rechtsvorschriften für die technische Zulassung von Eisenbahnmaterial, das im internationalen Verkehr verwendet wird - ATMF) des COTIF zu untersuchen. Die Arbeitsgruppe hat zwischen Ende 2015 und Anfang 2017 viermal getagt.